

Regelwerk Rettungssport – Schwimmbad-Disziplinen – Mehrkampf-Meisterschaften: Inhaltliche Änderungen der Durchführungsbestimmungen

Absatz	Regelwerk Rettungssport V.2016	Regelwerk Rettungssport V.2020	Erläuterung/Bemerkung
1.1.1 1.1.2	Wenn alle Rettungssportler ihre Position eingenommen haben, übergibt der Wettkampfleiter durch Ausstrecken eines Armes den Startvorgang an den Starter.	Wenn alle Rettungssportler ihre Position eingenommen haben, übergibt der Wettkampfleiter durch Ausstrecken eines Armes in Schwimmrichtung den Startvorgang an den Starter.	Anpassung analog ILS Competition Rule Book.
1.1.1	Bei Seniorenmeisterschaften kann statt vom Startblock auch vom Beckenrand oder aus dem Wasser mit mindestens einer Hand am Beckenrand/Startblock gestartet werden.	Statt vom Startblock kann auch vom Beckenrand oder aus dem Wasser mit mindestens einer Hand am Beckenrand/Startblock gestartet werden.	Anpassung analog ILS Competition Rule Book.
1.1.1	... ertönt das Startsignal (Pfiff, Hupe, Schuss).	... ertönt das Startsignal (Pfiff, Hupe, Schuss). Werden bei Mannschaftswettbewerben 25 m Strecken auf einer 50 m Bahn geschwommen, begeben sich die Rettungssportler 2 und 4 nach den kurzen Pfiffen des Wettkampfleiters auf der ihnen zugewiesenen Bahn an ihre Warteposition.	Anpassung/Ergänzung an gelebte Praxis.
1.1.2	Beide Füße müssen unter der Wasserlinie sein und dürfen sich nicht in oder auf der Überlaufrinne befinden.	Beide Füße dürfen sich nicht in oder auf der Überlaufrinne befinden.	
1.1.2	Werden bei Mannschaftswettbewerben 25 m Strecken auf einer 50 m Bahn geschwommen, begeben sich die Rettungssportler nach dem ersten langen Pfiff des Wettkampfleiters auf der ihnen zugewiesenen Bahn an ihre Warteposition.	Werden bei Mannschaftswettbewerben 25 m Strecken auf einer 50 m Bahn geschwommen, begeben sich die Rettungssportler 2 und 4 nach dem ersten langen Pfiff des Wettkampfleiters auf der ihnen zugewiesenen Bahn an ihre Warteposition.	
1.3	Bei einer Staffelablösung vom Block darf der folgende Rettungssportler mit den Füßen erst dann den Startblock verlassen, wenn der ankommende Rettungssportler die Beckenwand berührt hat.	Bei einer Staffelablösung vom Startblock bzw. Beckenrand darf der folgende Rettungssportler mit den Füßen erst dann den Startblock bzw. den Beckenrand verlassen, wenn der ankommende Rettungssportler die Beckenwand berührt hat.	
1.3	Dabei müssen die Füße unter der Wasserlinie sein (außer bei Disziplinen mit Flossen) und dürfen sich nicht in oder auf der Überlaufrinne befinden.	Dabei dürfen sich beide Füße nicht in oder auf der Überlaufrinne befinden.	
1.3	Die Ablösung bei 25 m Strecken ...	Rettungssportler, die ihre Teilstrecke beendet haben, können bis zur Beendigung ihres Laufes auf der ihnen zugewiesenen Bahn verbleiben oder das Becken verlassen, wenn dies ohne Behinderung anderer Rettungssportler möglich ist. Die Ablösung bei 25 m Strecken ...	
1.3	4 m Wechselzone	5 m Wechselzone	Anpassung analog ILS Competition Rule Book. (22,5 m bis 27,5 m.)

Regelwerk Rettungssport – Schwimmbad-Disziplinen – Mehrkampf-Meisterschaften: Inhaltliche Änderungen der Durchführungsbestimmungen

Absatz	Regelwerk Rettungssport V.2016	Regelwerk Rettungssport V.2020	Erläuterung/Bemerkung
1.3	Die ankommenden Rettungssportler verbleiben bis zur Beendigung der Disziplin innerhalb der Wechselzone auf der ihnen zugewiesenen Bahn.		
1.5	... beendet.	... beendet. Rettungssportler sollten bis zur Beendigung ihres Laufes auf der ihnen zugewiesenen Bahn verbleiben. Das Ende des Laufes kann durch ein Zeichen/Signal des Wettkampfleiters angezeigt werden.	
1.6	Beim Schleppen muss das Gesicht der Puppe nach oben gerichtet sein, die Puppe darf maximal 90° zur Seite gedreht sein.		Streichung analog ILS Competition Rule Book.
1.7.3	Als Rückenlage ohne Armtätigkeit wird die beliebige Fortbewegung in Rückenlage ohne Verwendung der Arme bezeichnet.	Als Rückenlage ohne Armtätigkeit wird die beliebige Fortbewegung in Rückenlage ohne Verwendung der Arme bezeichnet, dabei dürfen die Schultern des Rettungssportlers maximal 90° zur Seite gedreht sein.	
1.7.4	Ein Durchbrechen der Wasseroberfläche mit den Flossen während der Wende wird nicht geahndet. Am Ende der Tauchstrecke erfolgt die Berührung der Beckenwand durch den Rettungssportler unterhalb der Wasseroberfläche.		Streichung, da es keine Disziplin mehr gibt, bei der die Tauchstrecke an der Beckenwand endet.
1.8.1	In der AK 17/18 und der offenen Altersklasse sollte im Hinblick auf die gemeinsame Einzelwertung für die einzelnen Disziplinen jeweils die erzielte Zeit aus der Qualifikation in der jeweiligen Disziplin zugrunde gelegt werden.	In den Einzelwettkämpfen der AK 15/16 , AK 17/18, der offenen Altersklasse und den AK 25-AK45 sollte jeweils die erzielte Zeit aus der Qualifikation in der jeweiligen Disziplin zugrunde gelegt werden.	
1.8.2 c	Die beschriebene Laufbesetzung gilt in den Altersklassen mit ausschließlicher Mehrkampfwertung für die zuletzt zu schwimmende Disziplin.	Die beschriebene Laufbesetzung gilt in den Altersklassen ohne Disziplinenwahl für die zuletzt zu schwimmende Disziplin.	
1.8.2 d	Rettungssportler verschiedener Altersklassen können in einem Lauf zusammengefasst werden, wenn sie die gleichen Disziplinen schwimmen.	Rettungssportler verschiedener Altersklassen können in einem Lauf zusammengefasst werden.	Kombination von z. B. 50 m Retten einer Puppe und 50 m kombiniertem Schwimmen.
1.10	Verstöße gegen das Regelwerk oder die Durchführungsbestimmungen führen in der AK 17/18 und der offenen Altersklasse grundsätzlich zur Disqualifikation, für alle anderen Altersklassen gelten die unter den Disziplinen aufgeführten Abzüge.	Verstöße gegen das Regelwerk oder die Durchführungsbestimmungen führen in den Einzelwettkämpfen der AK 15/16 , AK 17/18 und der offenen Altersklasse grundsätzlich zur Disqualifikation, für alle anderen Altersklassen sowie allen Mannschaftswettkämpfen gelten die unter den Disziplinen aufgeführten Abzüge.	

Regelwerk Rettungssport – Schwimmbad-Disziplinen – Mehrkampf-Meisterschaften: Inhaltliche Änderungen der Durchführungsbestimmungen

Absatz	Regelwerk Rettungssport V.2016	Regelwerk Rettungssport V.2020	Erläuterung/Bemerkung
2.3.2	4-m Wechselzone	5 m Wechselzone	22,5 m bis 27,5 m.
2.5.1	Auf einer 50 m Bahn wird aus der Mitte des Beckens gestartet; hierfür ist eine Leine o. Ä. als Startmarkierung quer im Becken anzubringen. Der Zielanschlag erfolgt somit an der Beckenwand.	Auf einer 50 m Bahn kann aus der Mitte des Beckens oder vom Beckenrand gestartet werden. Hierfür ist eine Leine o. Ä. als Start- bzw. Zielmarkierung quer im Becken anzubringen.	
2.6.1 2.7.1 2.11.1	Die Mitte des weißen Brustrings liegt auf der 25 m Markierung.	Der obere Rand des weißen Brustrings liegt auf der 25 m Markierung.	Anpassung analog ILS Competition Rule Book.
2.8.2	Nach dem Wendevorgang muss sich die Puppe wieder in der korrekten Position befinden, wenn deren Kopf die 5-m Markierung erreicht.	Nach dem Wendevorgang muss sich die Puppe wieder in der korrekten Position befinden, wenn deren Kopf die 10 m Markierung erreicht.	25-m-Bahn.
2.9.1	Die Mitte des weißen Brustrings liegt auf der 17,50 m Linie.	Der obere Rand des weißen Brustrings liegt auf der 17,50 m Linie.	Anpassung analog ILS Competition Rule Book.
2.10.2	Vor dem Start wird die Puppe von einem Helfer senkrecht mit dem Gesicht zur Beckenwand festgehalten, anschließend darf er deren Position verändern.	Vor dem Start und bis zum Anschlag des Rettungssportlers bei der 50 m Wende wird die Puppe von einem Helfer senkrecht mit dem Gesicht zur Beckenwand in der natürlichen Auftriebsposition festgehalten. Während des Anschwimmens darf die Position der Puppe innerhalb der Bahn verändert werden.	Anpassung analog ILS Competition Rule Book.
2.10.2	Der Rettungssportler legt den Gurt des Gurtretters über eine Schulter an.	Der Rettungssportler legt den Gurt des Gurtretters über eine Schulter oder beide Schultern an.	Anpassung analog ILS Competition Rule Book.
2.10.2 2.11.2	Der Rettungssportler legt den Auftriebskörper des Gurtretters unterhalb beider Armstümpfe um die Puppe und klinkt den Gurtretter innerhalb eines 5-m Aufnahmebereiches ein (der Kopf der Puppe dient als Orientierung). Das heißt: Die Puppe muss innerhalb des 5-m Aufnahmebereiches vollständig im Gurtretter gesichert werden.	Der Rettungssportler legt den Auftriebskörper des Gurtretters unterhalb beider Armstümpfe um die Puppe und klinkt den Gurtretter innerhalb eines 10 m Aufnahmebereiches ein (der Kopf der Puppe dient als Orientierung). Das heißt: Die Puppe muss innerhalb des 10 m Aufnahmebereiches vollständig im Gurtretter gesichert werden.	Anpassung analog ILS Competition Rule Book.
2.10.2 2.11.2	... Richtungswechsel der Puppe zu unterstützen.	... Richtungswechsel der Puppe zu unterstützen. Zwischen dem Anschlag des Rettungssportlers an der Beckenwand und dem erneuten vollen Auszug der Leine des Gurtretters wird ein Untertauchen von Mund und/oder Nase der Puppe unter die Wasseroberfläche nicht geahndet.	25-m-Bahn.

Regelwerk Rettungssport – Schwimmbad-Disziplinen – Mehrkampf-Meisterschaften: Inhaltliche Änderungen der Durchführungsbestimmungen

Absatz	Regelwerk Rettungssport V.2016	Regelwerk Rettungssport V.2020	Erläuterung/Bemerkung
2.11.2	Die zweite Puppe wird von einem Helfer senkrecht mit dem Gesicht zur Beckenwand festgehalten, anschließend darf er deren Position verändern.	Die zweite Puppe wird vor dem Start und bis zum Anschlag des Rettungssportlers bei der 150 m Wende von einem Helfer senkrecht mit dem Gesicht zur Beckenwand in der natürlichen Auftriebsposition festgehalten. Während des Anschwimmens darf die Position der Puppe innerhalb der Bahn verändert werden.	Anpassung analog ILS Competition Rule Book.
2.11.2	Nach dem Anschlag lässt der Rettungssportler die Puppe los, zieht sich im Wasser seine Flossen an und legt den Gurt des Gurtretters über eine Schulter.	Nach dem Anschlag lässt der Rettungssportler die Puppe los, zieht sich im Wasser seine Flossen an und legt den Gurt des Gurtretters über eine Schulter oder beide Schultern an.	Anpassung analog ILS Competition Rule Book.
2.11.2	... wird nicht geahndet.	... wird nicht geahndet. Wird die vollgefüllte Puppe von einem Helfer senkrecht mit dem Gesicht zur Beckenwand gehalten (s. 1.6 Puppenaufnahme) gilt die Übernahme der Puppe als Wende. Der Helfer darf die Puppe dabei nicht in Richtung des Rettungssportlers bzw. des Ziels bewegen.	Absatz hat bisher bei der Disziplin Super Lifesaver gefehlt.
3.4.2	Nach dem Anschlag darf er die Puppe ergreifen.	Erst nach dem Anschlag darf er die Puppe berühren/ergreifen.	Anpassung analog ILS Competition Rule Book.
3.4.2	... regelgerecht bis zum Anschlag ins Ziel.	... regelgerecht bis zum Anschlag ins Ziel. Alle Rettungssportler müssen vom Beginn der jeweiligen Teilstrecke bis zu deren Beendigung permanent Kontakt mit mindestens einer Hand zur Puppe halten.	Anpassung analog ILS Competition Rule Book. (Umgreifen ist erlaubt, solange ein permanenter Kontakt mit mindestens einer Hand gewährleistet ist.)
3.4.2	Innerhalb des 5 m Wechselbereiches (der Kopf der Puppe dient als Orientierung) gelten sowohl für den ankommenden als auch für den nachfolgenden Rettungssportler nicht die Kriterien für das Schleppen einer Puppe (s. 1.6).	Innerhalb des 5 m Wechselbereiches (der Kopf der Puppe dient als Orientierung) gelten sowohl für den ankommenden als auch für den nachfolgenden Rettungssportler nicht die Kriterien für das Schleppen einer Puppe (s. 1.6, außer permanentem Kontakt zur Puppe).	Anpassung analog ILS Competition Rule Book.
3.4.2	Auf 50 m Bahnen erfolgt der Wechsel ...	Der ankommende Rettungssportler darf den nachfolgenden Rettungssportler innerhalb des Wechselbereiches / der Wechselzone unterstützen (z. B. Nachschieben der Puppe). Dabei dient der Kopf der Puppe als Orientierung. Auf 50 m Bahnen erfolgt der Wechsel ...	Klarstellung der gelebten Praxis.

Regelwerk Rettungssport – Schwimmbad-Disziplinen – Mehrkampf-Meisterschaften: Inhaltliche Änderungen der Durchführungsbestimmungen

Absatz	Regelwerk Rettungssport V.2016	Regelwerk Rettungssport V.2020	Erläuterung/Bemerkung
3.4.2	Innerhalb der Wechselzone gelten sowohl für den ankommenden als auch für den nachfolgenden Rettungssportler nicht die Kriterien für das Schleppen einer Puppe (s. 1.6).	Innerhalb der Wechselzone gelten sowohl für den ankommenden als auch für den nachfolgenden Rettungssportler nicht die Kriterien für das Schleppen einer Puppe (s. 1.6, außer permanentem Kontakt zur Puppe).	Anpassung analog ILS Competition Rule Book.
3.5.2	Zum Start legt der 1. Rettungssportler den Gurt des Gurtretters über eine Schulter an.	Zum Start legt der 1. Rettungssportler den Gurt des Gurtretters über eine Schulter oder beide Schultern an.	Anpassung analog ILS Competition Rule Book.
3.5.2	Beim Wechsel darf der nachfolgende Rettungssportler den Gurtretter erst nach dem Anschlag des ankommenden ergreifen und muss ihn anschließend über eine Schulter anlegen.	Beim Wechsel darf der nachfolgende Rettungssportler den Gurtretter erst nach dem Anschlag des ankommenden berühren /ergreifen und muss den Gurt des Gurtretters anschließend über eine Schulter oder beide Schultern anlegen.	Anpassung analog ILS Competition Rule Book.
3.6.2	Der 3. Rettungssportler legt den Gurt des Gurtretters über eine Schulter an.	Der 3. Rettungssportler legt den Gurt des Gurtretters über eine Schulter oder beide Schultern an.	Anpassung analog ILS Competition Rule Book.
3.6.2	Nach dem Anschlag übernimmt er den Gurtretter und legt ihn über eine Schulter an.	Beim Wechsel darf der 4. Rettungssportler den Gurtretter erst nach dem Anschlag des 3. Rettungssportlers berühren/ergreifen und muss den Gurt des Gurtretters anschließend über eine Schulter oder beide Schultern anlegen.	Anpassung analog ILS Competition Rule Book.
3.6.2	Der 3. Rettungssportler ergreift innerhalb eines 5-m Aufnahmebereiches den Auftriebskörper. Beim Verlassen dieses Bereiches muss der Kontakt zum Auftriebskörper mit beiden Händen hergestellt sein (die Hände des 3. Rettungssportlers dienen als Orientierung), dieser Kontakt muss bis zum Anschlag bestehen bleiben.	Der 3. Rettungssportler ergreift innerhalb eines 10 m Aufnahmebereiches den Auftriebskörper und/oder Clip (sein Kopf dient als Orientierung). Beim Verlassen dieses Bereiches muss sich der 3. Rettungssportler mit beiden Händen bis zum Anschlag am Auftriebskörper und/oder Clip festhalten. Dabei muss die Leine des Gurtretters spätestens, wenn der Kopf des 3. Rettungssportlers die 10 m Markierung erreicht, in voller Länge ausgelegt sein.	Anpassung analog ILS Competition Rule Book.
3.7	1. Rettungssportler: 25 m Freistil 2. Rettungssportler: 25 m Flossenschwimmen 3. Rettungssportler: 25 m Rückenlage ohne Armtätigkeit 4. Rettungssportler: 25 m Rückenlage ohne Armtätigkeit mit Flossen	1. Rettungssportler: 25 m Flossenschwimmen 2. Rettungssportler: 25 m Freistil 3. Rettungssportler: 25 m Rückenlage ohne Armtätigkeit mit Flossen 4. Rettungssportler: 25 m Rückenlage ohne Armtätigkeit	Tausch der Reihenfolge der Teilstrecken aus Sicherheitsgründen. (Kein Abschlagen an Flossen auf der 50-m-Bahn.)

Regelwerk Rettungssport – Schwimmbad-Disziplinen – Mehrkampf-Meisterschaften: Inhaltliche Änderungen der Durchführungsbestimmungen

Absatz	Regelwerk Rettungssport V.2016	Regelwerk Rettungssport V.2020	Erläuterung/Bemerkung
3.8	1. Rettungssportler: 50 m Flossenschwimmen 2. Rettungssportler: 25-m Tauchen mit Flossen, 25-m Flossenschwimmen , Puppenaufnahme 3. Rettungssportler: 50 m Schleppen einer Puppe 4. Rettungssportler: 50 m Schleppen einer Puppe mit Flossen	1. Rettungssportler: 50 m Freistil 2. Rettungssportler: 50 m Flossenschwimmen, Puppenaufnahme 3. Rettungssportler: 50 m Schleppen einer Puppe 4. Rettungssportler: 50 m Schleppen einer Puppe mit Flossen	Anpassung analog Pool Lifesaver Relay aus dem ILS Competition Rule Book.
3.8.2	Nach dem Anschlag darf er die Puppe ergreifen. Bei der Übergabe darf der ankommende Rettungssportler die Puppe erst loslassen, wenn der nachfolgende sie ergriffen hat.	Erst nach dem Anschlag darf er die Puppe ergreifen. Beim Heraufholen bzw. bei der Übergabe darf der ankommende Rettungssportler die Puppe erst loslassen, wenn der nachfolgende sie ergriffen hat.	Anpassung analog ILS Competition Rule Book.
3.8.2	Innerhalb des 5 m Wechselbereiches (der Kopf der Puppe dient als Orientierung) gelten sowohl für den ankommenden als auch für den nachfolgenden Rettungssportler nicht die Kriterien für das Schleppen einer Puppe (s. 1.6).	Innerhalb des 5 m Wechselbereiches (2. auf 3. Rettungssportler) bzw. des 10 m Wechselbereiches (3. auf 4 Rettungssportler) - der Kopf der Puppe dient als Orientierung - gelten sowohl für den ankommenden als auch für den nachfolgenden Rettungssportler nicht die Kriterien für das Schleppen einer Puppe (s. 1.6).	Anpassung analog ILS Competition Rule Book.
3.8.2		Der ankommende Rettungssportler darf den nachfolgenden Rettungssportler innerhalb des Wechselbereiches unterstützen (z. B. Nachschieben der Puppe). Dabei dient der Kopf der Puppe als Orientierung.	Klarstellung der gelebten Praxis.
3.8.2	Nach dem Wechsel ist die Puppe jeweils spätestens ab der 5 m Markierung in der korrekten Position zu halten.	Nach dem Wechsel ist die Puppe jeweils spätestens ab der 5 m Markierung bzw. 10 m Markierung in der korrekten Position zu halten.	Anpassung analog ILS Competition Rule Book.
3.8.2	Ein Durchbrechen der Wasseroberfläche mit den Flossen während der Wende wird nicht geahndet.		Streichung, da der 2. Rettungssportler nicht mehr tauchen muss.
3.8.2	Nach dem Wendevorgang muss sich die Puppe wieder in der korrekten Position befinden, wenn deren Kopf die 5 m Markierung erreicht.	Nach dem Wendevorgang muss sich die Puppe wieder in der korrekten Position befinden, wenn deren Kopf die 5 m Markierung (3. Rettungssportler) bzw. 10 m Markierung (4. Rettungssportler) erreicht.	25-m-Bahn.
4	Für die rec-Werte werden in der AK17/18 und der offenen Altersklasse die jeweiligen Weltrekorde der offenen Altersklasse und in den übrigen Altersklassen die deutschen Rekorde zu Grunde gelegt.	Für die rec-Werte werden bis zur offenen Altersklasse die jeweiligen deutschen Rekorde, bei den Altersklassen der Senioren die Bestzeiten der Deutschen Seniorenmeisterschaften zugrunde gelegt.	
4	Geschwommene Rekorde werden als deutsche Rekorde anerkannt, wenn sie auf Veranstaltungen der Bundesebene erreicht wurden.	Geschwommene Rekorde werden als deutsche Rekorde anerkannt, wenn sie auf Veranstaltungen der Bundesebene oder auf ILS/ILSE sanktionierten Wettkämpfen erreicht wurden.	

Regelwerk Rettungssport – Schwimmbad-Disziplinen – Mehrkampf-Meisterschaften: Inhaltliche Änderungen der Durchführungsbestimmungen

Absatz	Regelwerk Rettungssport V.2016	Regelwerk Rettungssport V.2020	Erläuterung/Bemerkung
4	Die für das folgende Wettkampfsjahr gültigen rec-Werte werden mit der Ausschreibung zu den Deutschen Meisterschaften bekannt gegeben.	Die für das folgende Wettkampfsjahr gültigen rec-Werte werden per Rundschreiben bis 31. Dezember des laufenden Jahres bekannt gegeben.	
5	... bis zum Ende durchführen.	... bis zum Ende durchführen. Diese Beeinträchtigung muss dem Schiedsgericht zeitnah angezeigt werden.	
R4		Mehrfacher Einsatz eines Rettungssportlers in einer Disziplin (disq.)	
V2	Starthaltung wird nicht unverzüglich oder nicht korrekt eingenommen	Rettungssportler setzt Startkommando nicht unverzüglich um/ Starthaltung wird nicht unverzüglich oder nicht korrekt eingenommen	
W7		Ankommender Rettungssportler unterstützt einmalig kurzzeitig nachfolgenden Rettungssportler außerhalb des Wechselbereiches / der Wechselzone (200 Strafpunkte)	
S2	Einmaliges kurzzeitiges Durchbrechen der Wasseroberfläche beim Tauchen ohne Atmung / Anschlag über der Wasseroberfläche ohne Atmung	Einmaliges kurzzeitiges Durchbrechen der Wasseroberfläche beim Tauchen ohne Atmung	Streichung des zweiten Teils, da es keine Disziplin mehr gibt, bei der die Tauchstrecke an der Beckenwand endet.
S5	Rückenlage wird beim Anschlag bzw. Wechsel im Wechselraum verlassen	Rückenlage wird bei der Wende , beim Wechsel im Wechselraum bzw. beim Anschlag verlassen (Schultern des Rettungssportlers > 90°)	
P3	Nicht regelgerechtes Halten der Puppe (Festhalten an Ringen, Ösen, Mund, Nase, Augen, Kehlkopf o. Ä., Gesicht der Puppe > 90° , Schieben der Puppe)	Nicht regelgerechtes Halten der Puppe (Festhalten an Ringen, Ösen, Mund, Nase, Augen, Kehlkopf o. Ä., Schieben der Puppe)	
P10	Ziehen der Puppe mit dem Gesicht unter Wasser	Beim Ziehen der Puppe einmaliges kurzzeitiges Untertauchen von Mund/Nase der Puppe	
P11		Helfer hält die Puppe bis zur Übernahme nicht regelgerecht (50 Strafpunkte)	
G1	Rettungssportler legt den Auftriebskörper nicht innerhalb des 5-m Aufnahmebereiches um die Puppe	Rettungssportler legt den Auftriebskörper nicht innerhalb des 10 m Aufnahmebereiches um die Puppe	
G7	Verunglückter hält Auftriebskörper nicht regelgerecht	Verunglückter hält Auftriebskörper und/oder Clip nicht regelgerecht	
G9		Verunglückter unterstützt mit Armbewegung (disq.)	
G10		Gurt des Gurtretters nie über eine Schulter oder beide Schultern angelegt (50 Strafpunkte)	

Regelwerk Rettungssport – Schwimmbad-Disziplinen – Mehrkampf-Meisterschaften: **Inhaltliche Änderungen der Durchführungsbestimmungen**

Absatz	Regelwerk Rettungssport V.2016	Regelwerk Rettungssport V.2020	Erläuterung/Bemerkung
P6 P7 P8 P9 P10 G3 G4 G6 G8	Disqualifikation	200 Strafpunkte	Gemäß 1.10 werden Verstöße in den Einzelwettkämpfen der AK 15/16, AK 17/18 und der offenen Altersklasse grundsätzlich mit einer Disqualifikation geahndet.

Darüber hinaus wurden diverse kleinere Klarstellungen etc. in die Durchführungsbestimmungen aufgenommen sowie z. B. die Nennung der Altersklassen bei den jeweiligen Disziplinen angepasst (aufgrund der Änderung der Wettkampfregeln).